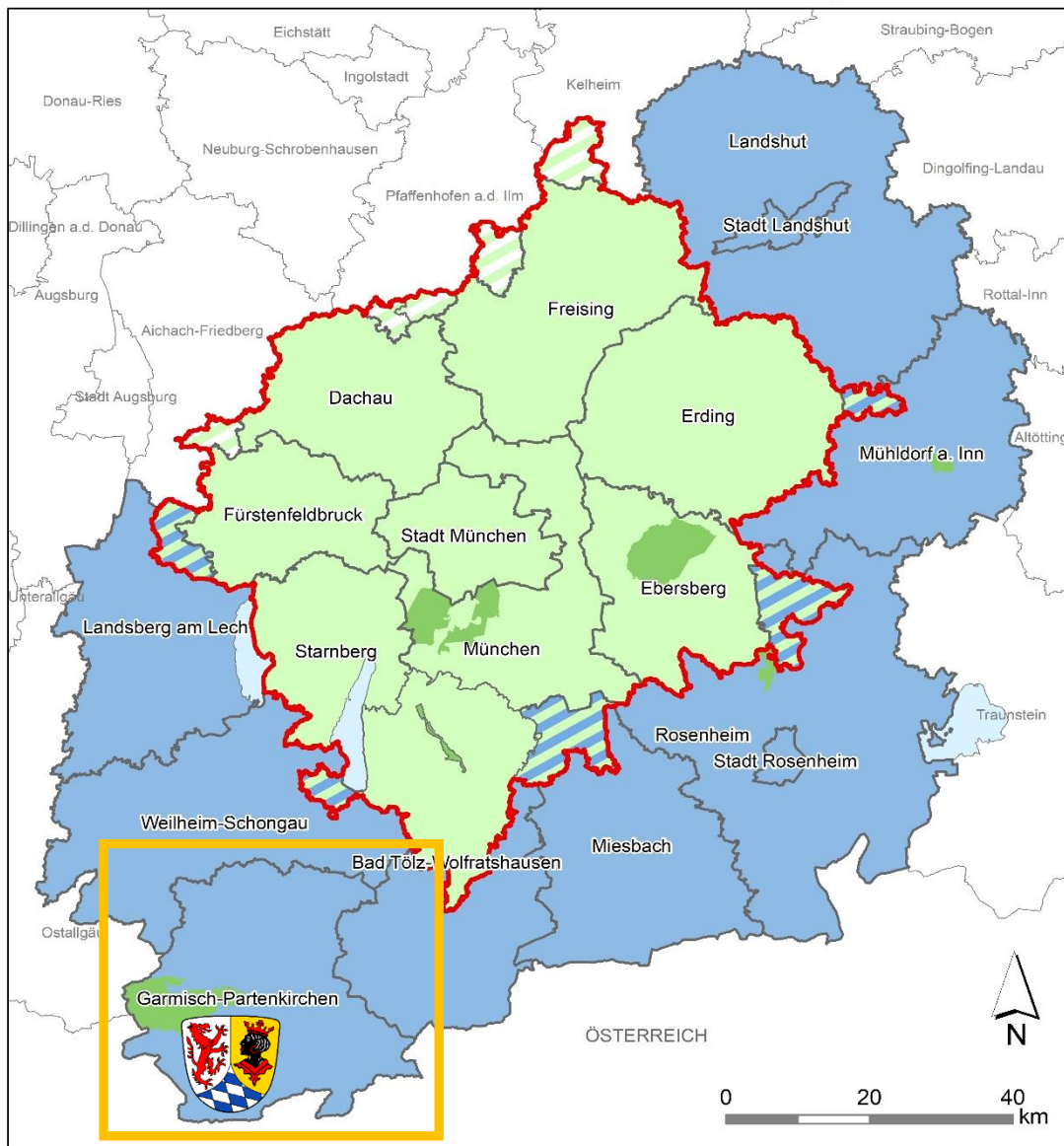


# STUDIE ZUR MVV-ERWEITERUNG

## ENDBERICHT PHASE 1

### BEWERTUNG VERKEHRSLICHE SINNHAFITIGKEIT – ERGÄNZENDER LANDKREISSPEZIFISCHER TEIL: LKR. GAP



In den ergänzenden landkreisspezifischen Berichtsteilen werden einzelne Fragestellungen, wie z.B. die Pendlerbeziehungen oder das ÖPNV-Angebot und die örtlichen Tarife auf Ebene der Landkreise bzw. Städte vertieft und im Detail dargestellt. Sie wurden aus dem allgemeinen Berichtsteil ausgegliedert, um zum einen den Gesamtbericht überschau- und handhabbar zu halten und den Lesefluss nicht an zahlreichen Stellen durch kleinräumige Exkurse und Betrachtungen zu unterbrechen. Zum anderen können damit viele lokale Gegebenheiten zusammengefasst und an einer Stelle gebündelt dargestellt werden, ohne dass sich die Städte und Landkreise ihre jeweiligen Inhalte – thematisch über viele Kapitel verstreut – mühsam zusammensuchen müssen.

Zur Vereinfachung und aufgrund der verkehrlichen Zusammengehörigkeit wurden für Landshut und Rosenheim der Landkreis und die kreisfreie Stadt zusammengefasst.

An dieser Stelle wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die landkreisspezifischen Berichtsteile **keinen eigenständigen** und in sich stimmigen **Bericht darstellen**, sondern immer als **Ergänzung zum allgemeinen Berichtsteil** zu verstehen sind. So werden darin viele Themen der Studie nicht betrachtet, sondern eben nur einzelne örtliche Fragestellungen. Auch eine Zusammenfassung oder das Gesamtfazit fehlen hier. Hierzu verweisen wir auf den allgemeinen Bericht, insb. Kapitel 2.9 und 7.

München, im Juli 2021

## 1. Pendlerbeziehungen (mit den Nachbarlandkreisen und der LHM)

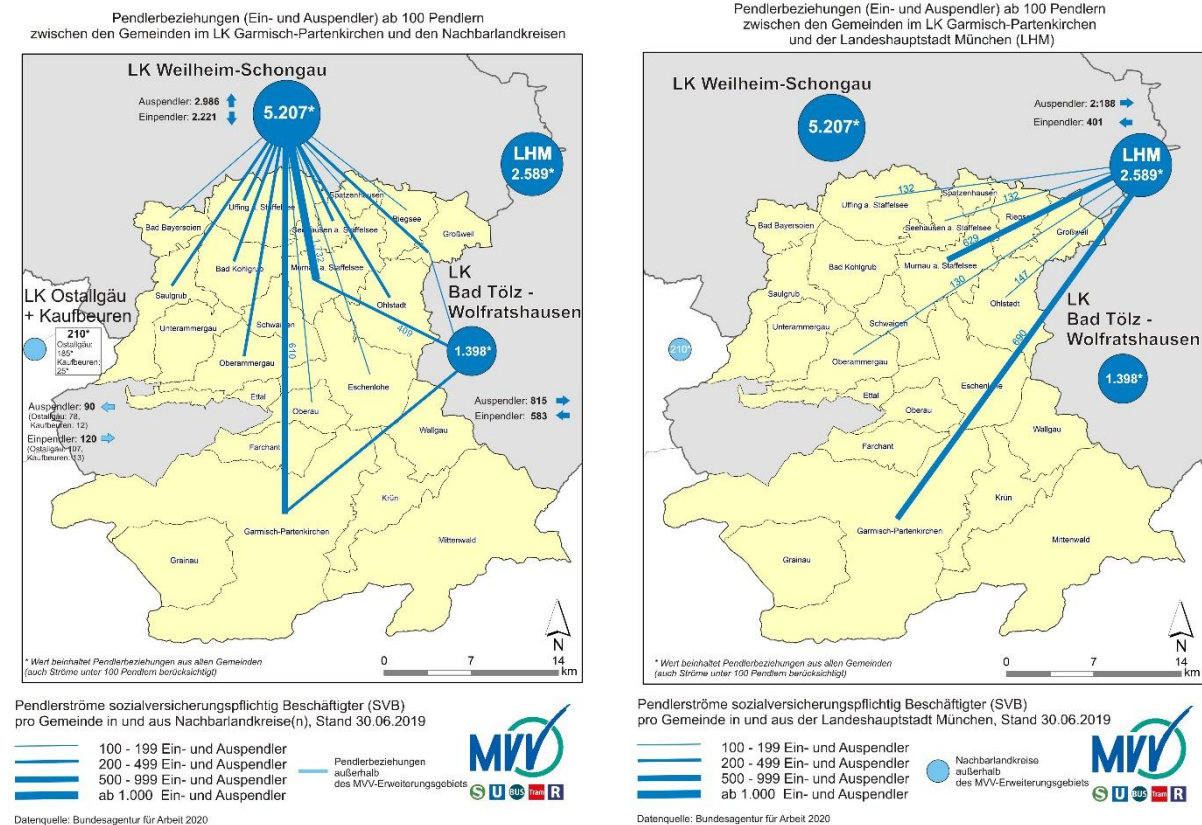


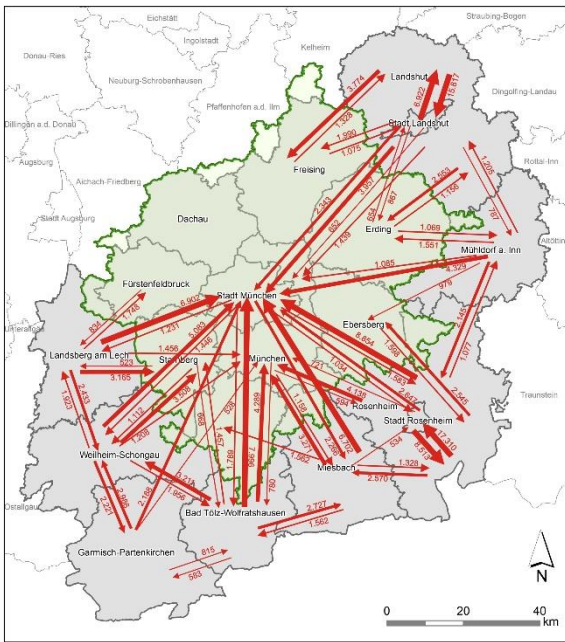
Abb. 1: Pendlerbeziehungen GAP, vgl. Kartenanhang, Karte 36f

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat die größten Pendlerbeziehungen mit den angrenzenden Landkreisen Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen sowie zur Landeshauptstadt München. Die kreisüberschreitenden Pendlerströme der Gemeinden konzentrieren sich überwiegend auf den jeweils nächstgelegenen Landkreis und nehmen mit größer werdender Entfernung zum Pendlerziel deutlich ab – eine Ausnahme bildet hier der Markt Garmisch-Partenkirchen. Hinzu kommt, dass die alpinen südlichen Gemeinden auch nur geringe Einwohnerzahlen aufweisen. Die beiden größten Gemeinden im Landkreis, die Märkte Garmisch-Partenkirchen und Murnau a. Staffelsee, haben zu den angrenzenden Nachbarlandkreisen Pendlerverflechtungen von bis zu 1.700 SVB. Die mit Abstand größte Pendlerbeziehung besteht mit 5.200 SVB mit dem Landkreis Weilheim-Schongau, wobei die Auspendler dorthin ebenso überwiegen wie in den Landkreis TÖL. In die Stadt München pendeln mit ca. 2.200 SVB mehr als fünfmal so viele SVB wie von dort in den LKR GAP kommen.

Dagegen spielen die Pendlerströme zum Landkreis Ostallgäu und Kaufbeuren mit nur 210 Ein- und Auspendlern kaum eine Rolle.

Neben den Verkehrsströmen in den erweiterten MVV-Raum, bestehen auch Pendlerbeziehungen zum Nachbarland Österreich. Die Datenlage gestaltet sich allerdings schwierig, da die Einpendler aus Österreich nicht landkreisspezifisch zugeordnet werden können. Auch in Gegenrichtung wird das genaue Ziel der deutschen Pendler nach Österreich nicht erfasst. Von den 2.500 österreichischen Einpendlern, kommen etwa 1.300 in das Erweiterungsgebiet und davon wiederum 179 in den Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Im Vergleich zu den Pendlerströmen zwischen den Landkreisen im Untersuchungsgebiet ist die Bedeutung der Pendlerströme zwischen dem Landkreis GAP und Österreich damit gering.

Pendlerbeziehungen ab 500 Pendlern zwischen den Verbundenerweiterungsländkreisen und dem MVV-Verbundraum



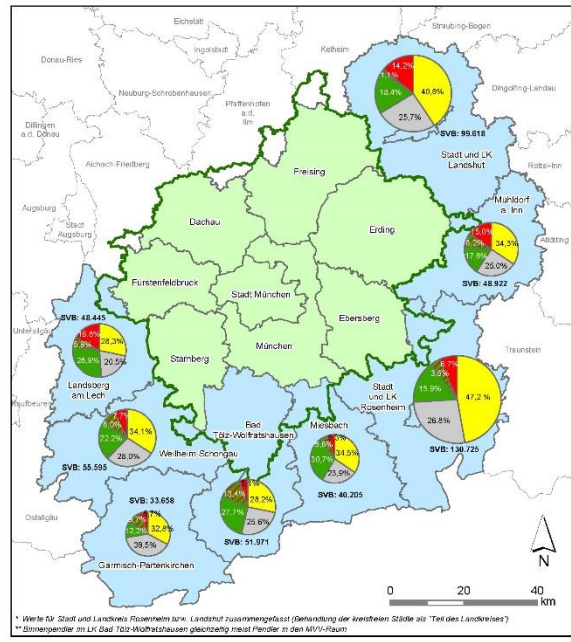
Pendlerbeziehungen (Auspendler) sozialversicherungspflichtig Beschäftigter (SVB) zwischen den Landkreisen, Stand: 30.06.2019

- von 500 bis 1.000
- über 1.000 bis 2.000
- über 2.000 bis 3.000
- über 3.000 bis 6.000
- über 6.000

**MVV**  
S U B S R

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit 2020

Anteile der "Nicht-Pendler", Binnenpendler und Pendler in den aktuellen MVV-Raum an den SVB am WO in den Beitrittslandkreisen zum 30.06.2019



Verteilung der Anteile der Pendlerbewegungen pro Beitrittslandkreis

- Binnenpendler im LK
- Nicht-Pendler
- Pendler in MVV-Raum
- Pendler in andere mögliche Erweiterungsgebiete
- Pendler in übrige Regionen

— Beitrittslandkreise (inkl. TÖL)

— Aktuelle MVV-Landkreise (ohne TÖL)

— Grenze aktueller MVV-Raum

**MVV**  
S U B S R

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit 2020

Abb. 2: Pendlerbeziehungen und -anteile gesamt, vgl. Kartenanhang, Karte 23f

Die Pendleranalysen zeigen starke Verflechtungen mit der Landeshauptstadt München, aber auch mit dem aktuellen und potenziell erweiterten MVV-Raum.

## 2. Gesamtverkehr und Ableitung Freizeitverkehr

Um den Gesamtverkehr abzubilden, wurden Mobilfunk-Bewegungsdaten analysiert. Diese setzen sich aus den beiden Tagestypen Montag-Donnerstag (werktags) sowie Samstag + Sonntag (Wochenende) zusammen. Der Freitag ist hier nicht enthalten, da dieser verkehrlich kein „klassischer“ Werktag ist (z.B. enden hier häufig die Arbeitszeiten früher), aber auch kein Wochenendtag. Dies gilt es bei der Betrachtung der Daten zu berücksichtigen. Somit ist die Summe der Tage pro Monat aus Mo-Do ungefähr immer doppelt so viel, wie die Summe der Sams- und Sonntage. Wenn dagegen das Verkehrsaufkommen an den Wochenenden mehr als die Hälfte als jenes unter der Woche erreicht, ist am Wochenende mehr Verkehr pro Tag zu beobachten als an Werktagen.

Abbildung 3 zeigt alle aus- und eingehenden Reisen in und aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen mit dem Untersuchungsgebiet. Im Oktober 2020 wurden per Mobilfunkdaten insgesamt ca. 2,36 Mio. Reisen erfasst. Die Hauptverkehrsbeziehungen bestehen dabei – mit mehr als der Hälfte aller Fahrten – zum LKR Weilheim-Schongau (ca. 1,3 Mio. Reisen). Es folgen der LKR Bad Tölz-Wolfratshausen (ca. 630.000 Reisen) und die Landeshauptstadt München (ca. 210.000 Reisen).

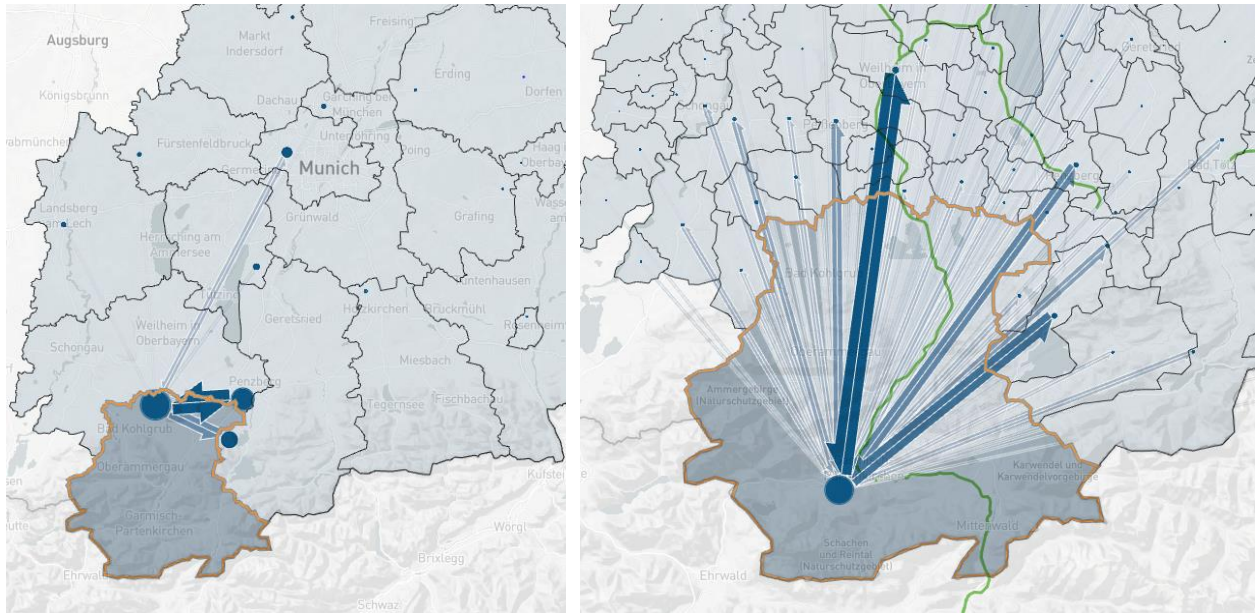


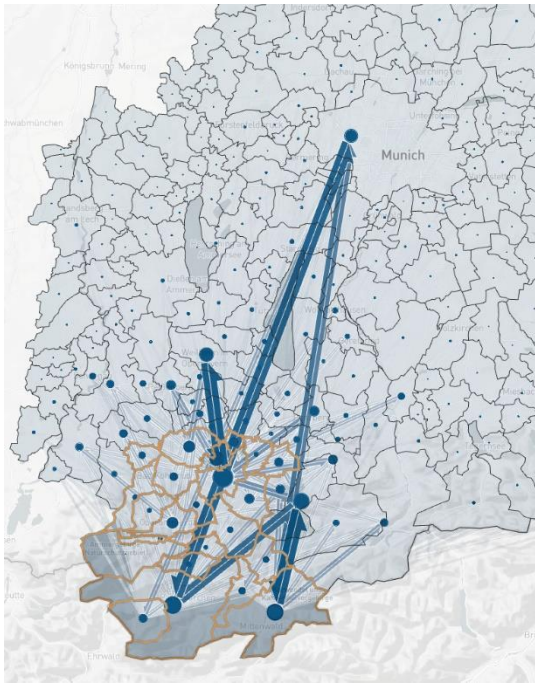
Abb. 3: Gesamtverkehr GAP Okt. 2020, Quelle Teralytics

Um die Bedeutung des Freizeitverkehrs am Gesamtverkehr zu ermitteln, wurden die Mobilfunkdaten aus dem August 2020 analysiert und alle kreisüberschreitenden Fahrten in den/aus dem LKR GAP in diesem Zeitraum betrachtet. Der August ist diesbezüglich geeignet, da in diesem Monat auch viele touristische Verkehre stattfinden (insb. am Wochenende). Um strukturelle Unterschiede bei den Verkehren festzustellen, wurden alle aus- und eingehenden Reisen im LKR GAP auf Gemeindeebene von Mo-Do mit denen am Sa+So verglichen.

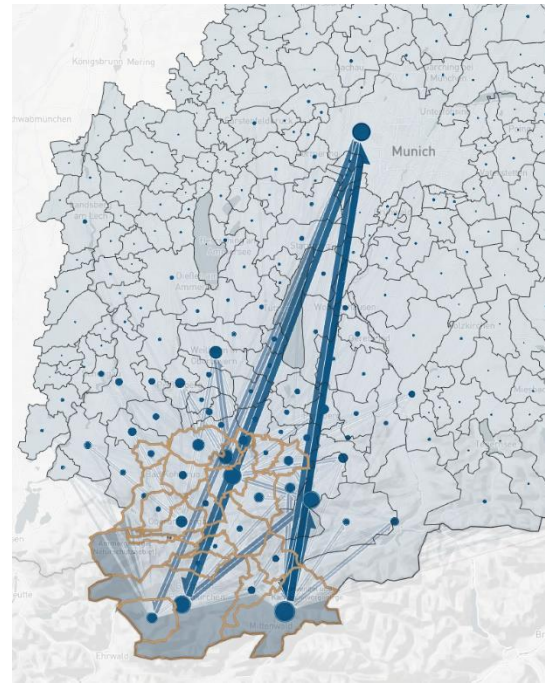
Die Mobilfunkdaten vom August 2020 zeigen deutliche Verkehrsströme in die umliegenden Gemeinden und Landkreise und zur Landeshauptstadt München auf (vgl. Abb. 4). So lassen sich für den Zeitraum etwa 3,22 Mio. Reisen nach und aus den Kommunen innerhalb des Untersuchungsgebiets verzeichnen. 2,05 Mio. Reisen fanden dabei von Montag bis Donnerstag und 1,16 Mio. Reisen an Samstagen und Sonntagen statt. Umgerechnet auf die einzelnen Tage gab es somit im Aug 2020 an einem Wochenendtag etwas mehr Verkehr mit Räumen außerhalb des Landkreises als an einem Tag unter der Woche. Der wegfallende Berufsverkehr wird am Wochenende also durch den Freizeitverkehr überkompensiert. Dies zeigt bereits die große Bedeutung des Freizeitverkehrs im LKR GAP.

Die stärkste Beziehung besteht zwischen dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen und der Gemeinde Kochel a. See (LKR TÖL) mit insgesamt ca. 425.000 Reisen (Mo-Do 260.000, Sa+So 160.000), der Landeshauptstadt München mit etwa 335.000 Reisen (170.000 Mo-Do, Sa+So 165.000!) sowie der Stadt Weilheim mit ca. 280.000 Reisen (200.000 Mo-Do, Sa+So 80.000). Wochentags sind die Top Ziele im Landkreis der Markt Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Murnau. Da die Region touristisch sehr attraktiv ist, herrscht auch am Wochenende viel Verkehr. Dabei zeigen Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald eine noch stärkere Dominanz, insbesondere bei Reisen aus der Landeshauptstadt<sup>1</sup>. Auch die Gemeinde Grainau ist für den Wochenendverkehr aus der LHM ein wichtiges Ziel. Auffällig ist die Abnahme der Fahrten zwischen der Stadt Weilheim und Murnau am Wochenende (vgl. Abb. 4), was den Schluss zulässt, dass zwischen den beiden Kommunen überwiegend Berufsverkehr stattfindet.

<sup>1</sup> Bei den Fahrten nach Mittenwald sind allerdings auch grenzüberschreitende Reisen enthalten, die hier das deutsche Mobilfunknetz verlassen.



Mo-Do

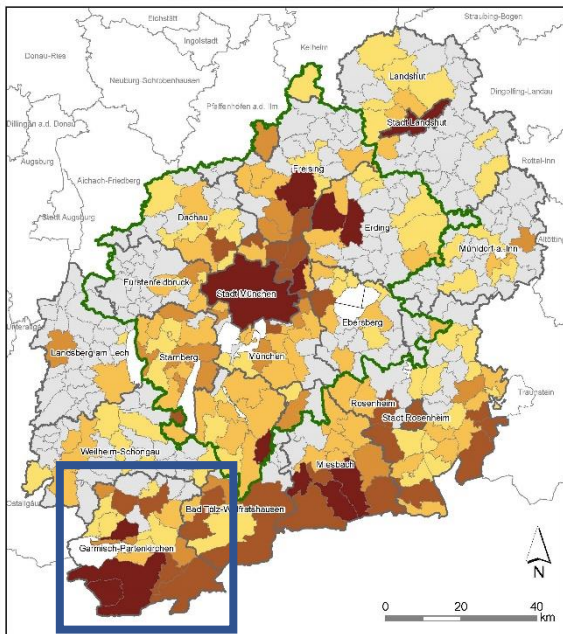


Sa+So

Abb. 4: Gesamtverkehr GAP Aug. 2020, Vergleich Werktag/Sa+So, Quelle Teralytics

### 3. Tourismus

**Bettenkapazität (angebotene Gästebetten) in den Kommunen zum 31.12.2019**



**Tourismusintensität in den Kommunen im Jahr 2019**

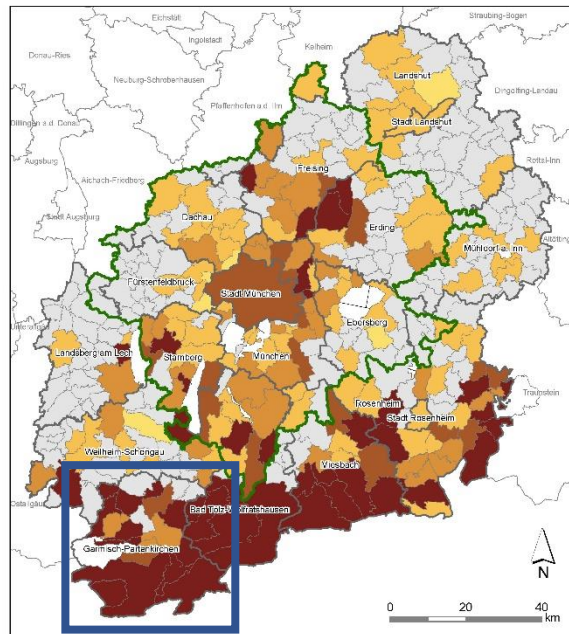


Abb. 5: Bettenkapazität und Tourismusintensität, vgl. Kartenanhang, Karten 18+21

Im Erweiterungsgebiet sind insbesondere die südlichen Landkreise im Alpenraum für Touristen sehr attraktiv. Die meisten angebotenen Gästebetten und höchsten Tourismusintensitäten befinden sich in den größeren Städten, dem Flughafenkorridor und den Alpen(vorland)gemeinden.

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen verbuchte im Jahr 2019 rund **1,16 Mio. Gästeankünfte**. Die **Tourismusintensität** (Übernachtungen pro 1.000 Einwohner) lag im gleichen Jahr bei **40.072**, der mit Abstand höchste Wert aller untersuchten Landkreise. Aufgrund der Alpenlage weisen alle Gemeinden im südlichen Landkreis Garmisch-Partenkirchen eine Tourismusintensität von mind. 20.000 auf.

Hinzu kommen viele Tagesausflügler, insbesondere aus der LHM.

#### 4. Schülerverkehr

Im Landkreis GAP gab es 2016 insgesamt 8.368 Schülerinnen und Schüler. Bis zur 4. Klasse wird der Schülerverkehr i.d.R. von den Gemeinden finanziert und ist für eine Verbunderweiterung nicht relevant. Von den 5.608 Schülern ab Jahrgangsstufe 5 fahren nur 6 Schüler in einen anderen Landkreis oder kommen von dort. Davon pendelt keiner in den MVV-Raum. Der Schülerverkehr ist somit fast ausschließlich Binnenverkehr.

Diese Zahlen sind allerdings nur bedingt aussagekräftig, da den Kommunen nur Informationen über Schüler bis zur zehnten Jahrgangsstufe vorliegen. Zahlen über landkreisübergreifende Schülerfahrten ab Jahrgangsstufe elf und der weiterführenden Schulen (FOS/BOS, Berufsschulen etc.) sind nicht enthalten, da diese nicht von der jeweiligen Kommune finanziert und somit auch nicht erfasst werden.

#### 5. SPNV-Angebot

Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) stellt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen mit drei Regionalzuglinien und der Zugspitzbahn das übergeordnete ÖV-Angebot dar. Das Fahrtenangebot des schienengebundenen Nahverkehrs umfasst vier Kursbuchstrecken: **KBS 960** München – Mittenwald – Innsbruck, **KBS 963** Murnau – Oberammergau (*Ammergau-Bahn*), **KBS 965** Garmisch-Partenkirchen – Reutte in Tirol (*Außerfern-Bahn*) und **KBS 11031** Bayerische Zugspitzbahn. Von München aus verkehren die Züge der Kursbuchstrecke 960 bis nach Garmisch-Partenkirchen gekoppelt, danach fahren sie entweder weiter nach Innsbruck oder als KBS 965 nach Reutte in Tirol.

Die Aufgabenträgerschaft für den SPNV liegt beim Freistaat Bayern, der über die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) die Zugleistungen bestellt. Insgesamt wird im Landkreis ein Stundentakt angeboten, nur die Außerfernbahn (Garmisch-Partenkirchen – Reutte) verkehrt im 120 Minuten-Takt.

#### Übersicht der Bahnhöfe im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

- 
- |                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| • Altenau (Bay)          | • Mittenwald           |
| • Bad Kohlgrub           | • Murnau               |
| • Bad Kohlgrub Kurhaus   | • Murnau Ort           |
| • Eschenlohe             | • Oberau               |
| • Farchant               | • Oberammergau         |
| • Garmisch-Partenkirchen | • Ohlstadt             |
| • Grafenaschau           | • Uffing am Staffelsee |
| • Griesen (Oberbay)      | • Unterammergau        |
| • Hammersbach            | • Untergrainau         |
| • Hausberg               | • Saulgrub             |
| • Klais                  | • Seeleiten-Berggeist  |
| • Kreuzeck-/Alpspitzbahn |                        |
-

### **Derzeitiges Leistungsangebot im Landkreis Garmisch-Partenkirchen**

- **Kursbuchstrecke 960 München – Mittenwald – Innsbruck**

Mit den folgenden Bahnhöfen im Landkreis, die durch Regionalzüge bedient werden:

- Eschenlohe
- Farchant
- Garmisch-Partenkirchen
- Klais
- Mittenwald
- Murnau
- Oberau
- Ohlstadt
- Uffing

Derzeitiger Betreiber der KBS 960 ist die DB Regio AG.

- **Kursbuchstrecke 963 Murnau – Oberammergau (Ammergau-Bahn)**

Mit den folgenden Bahnhöfen im Landkreis, die durch Regionalzüge bedient werden:

- Altenau (Bay)
- Bad Kohlgrub
- Bad Kohlgrub Kurhaus
- Grafenaschau
- Murnau
- Murnau Ort
- Oberammergau
- Saulgrub
- Seeleiten-Berggeist
- Unterammergau

Derzeitiger Betreiber der KBS 963 ist die DB Regio AG.

- **Kursbuchstrecke 965 Garmisch-Partenkirchen – Reutte in Tirol (Außenfern-Bahn)**

Mit den folgenden Bahnhöfen im Landkreis, die durch Regionalzüge bedient werden:

- Garmisch-Partenkirchen
- Garmisch-Partenkirchen Hausberg
- Griesen (Oberbay)
- Untergrainau

Derzeitiger Betreiber der KBS 965 ist die DB Regio AG.

- **Kursbuchstrecke 11031 Bayerische Zugspitzbahn**

Mit den folgenden Bahnhöfen im Landkreis, die durch Regionalzüge bedient werden:

- Garmisch-Partenkirchen
- Garmisch-Partenkirchen Hausberg
- Hammersbach
- Kreuzeck-/Alpispitzbahn

Derzeitiger Betreiber der KBS 11031 ist die Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG, einer Tochtergesellschaft der Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen.



### Leistungsangebot SPNV im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Strecke	Haltepunkte im Landkreis	Fahrtenangebot	Betriebszeit
KBS 960	9	Stundentakt mit Verstärkerfahrten in HVZ	Abfahrt: 05:00 Uhr (So 06:07) - 23:22 Uhr Ankunft: 06:30 Uhr - 00:54 Uhr <i>Angaben für Garmisch-Partenkirchen</i>
KBS 963	10	Stundentakt	Abfahrt: 05:07 Uhr (Sa/So 05:43) - 23:29 Uhr Ankunft: 05:50 Uhr (Sa/So 06:26) - 01:10 Uhr <i>Angaben für Oberammergau</i>
KBS 965	4	2-Stundentakt	Abfahrt: 06:37 Uhr (So 07:04) - 20:04 Uhr Ankunft: 06:23 Uhr (So 07:57) - 22:07 Uhr <i>Angaben für Garmisch-Partenkirchen</i>
KBS 11031	4	Stundentakt	Abfahrt: 07:39 Uhr - 18:15 Uhr Ankunft: 07:30 Uhr - 18:50 Uhr <i>Angaben für Garmisch-Partenkirchen</i>

### Verknüpfung SPNV-ÖPNV

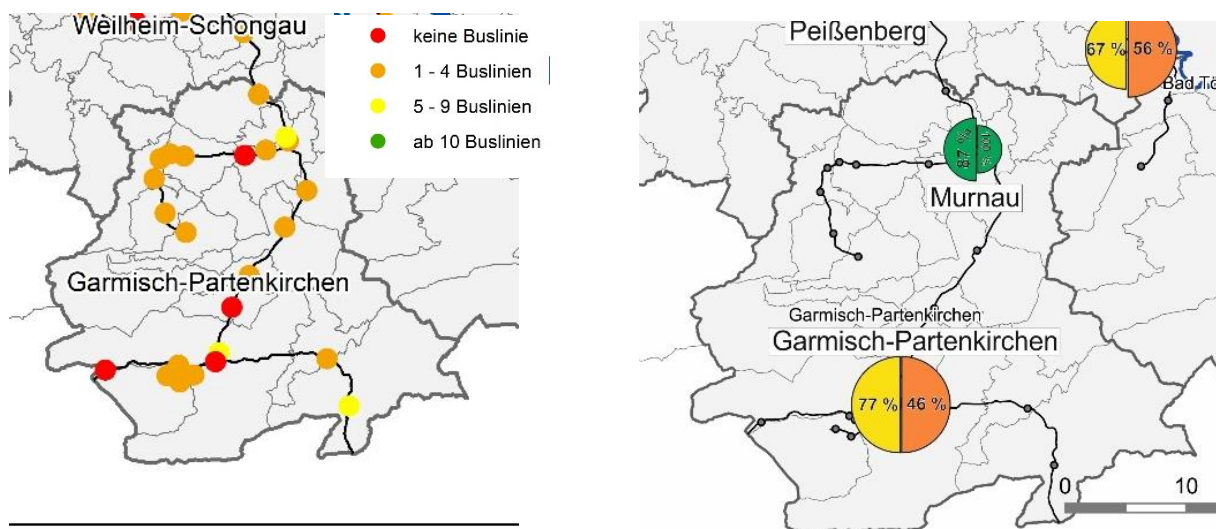


Abb. 6: Verknüpfung Bus-Schiene und Wartezeiten, vgl. Kartenanhang, Karte 51

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen besteht an 19 von 23 Bahnhöfen eine Verknüpfung zum ÖPNV (Abb. 6, links). Zur Bewertung der Qualität der Busanschlüsse wurden beispielhaft die beiden Regionalzugbahnhöfe Garmisch-Partenkirchen und Murnau ausgewählt (Abb. 6, rechts). Die Anzahl der Busankünfte und -Abfahrten (Kreisgröße) und der Umsteigezeit (Farbe) an den genannten Regionalzugbahnhöfen zu/von den Zügen zur morgendlichen (06:00-09:00 Uhr) und abendlichen (15:00-19:00 Uhr) Hauptverkehrszeit zeigt, dass die Kreisstadt zwar viele Anschlüsse zum Busverkehr hat, die Umsteigezeiten aber häufig lang und verbesserungsfähig sind. In Murnau gibt es dagegen weniger angebundene Linien, dafür sind die Umsteigezeiten zwischen Bus und Zug hier im betrachteten Zeitraum sehr gut und kurz.

## 6. ÖPNV-Angebot und Tarife

Für eine Analyse des Fahrtenangebots werden die vier Kategorien Montag bis Freitag (Schule), Montag bis Freitag (Ferien), Samstag und Sonntag betrachtet. Insgesamt verkehren **24 Linien im Landkreis** Garmisch-Partenkirchen. **Drei davon** fahren **landkreisübergreifend** in den benachbarten Landkreis Weilheim (9601 Weilheim – Murnau, 9620 Murnau – Riegsee – Murnau, 9631/9641 Murnau – Eglfing bzw. Kirnberg). Die Linien 9651 und 9606 fahren von Weilheim über den Landkreis GAP hinaus nach Füssen. Die Linien 9608 und 9611 verbinden die Landkreise Garmisch-Partenkirchen und Bad Tölz-Wolfratshausen miteinander und werden zudem in Sommer- und Winterfahrplan unterschieden. Eine Buslinie (432) der ÖBB-Postbus GmbH fährt zwischen Dezember und April von Mittenwald nach Leithen in Österreich und der Eng-Alm-Linienbus vom Mai bis Oktober nach Eng (Tirol).

Im Landkreis selbst fahren 15 weitere Linien, wovon vier den Stadtverkehr in Garmisch-Partenkirchen bedienen. Das **Fahrtenangebot** im Landkreis ist häufig **abhängig von der Jahreszeit**: Die Linien 9618 und 9622 fahren in den Wintermonaten seltener als im Sommer. Vier weitere Linien von Mittenwald aus verkehren nur zwischen Dezember und März. Drei andere, die vor allem Seen und Wandergebiete anfahren, nur im Sommer bzw. Herbst.

Der überwiegende Teil der Linien wird von der Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) betrieben, der Bus Eibsee von der Eibsee-Verkehrsgesellschaft. Die Linie zwischen Mittenwald und Ferchensee vom Linienverkehr Stütz und die Ortslinie in Bad Kohlgrub von der Firma Reindl.

Garmisch-Partenkirchen verfügt, wie bereits erwähnt, über 4 Stadtbusse und einen Bahnhof, von dem aus man nach Österreich oder über Weilheim nach München fahren kann. Alle vier Stadtbuslinien halten am Bahnhof. Dementsprechend sind in den Fahrplänen auch Anschlusshinweise zu den Zügen aus bzw. nach München gegeben. Die Ankünfte und Abfahrten der Stadtbusse sind auf die Zugfahrpläne abgestimmt, um einen guten Anschluss zu gewährleisten. Die Taktung der Busse liegt zwischen 20 und 40 Minuten. Betrieben werden sie vom Gemeindewerk Garmisch-Partenkirchen.

Grundsätzlich finden von Montag bis Freitag an Schultagen die meisten Fahrten statt. Eine genaue Zahl ist schwierig zu benennen, da teilweise freitags einige Fahrten *nicht* stattfinden, oder auch *nur* montags und mittwochs. Auch die Linienverläufe der gleichen Linie sind teilweise unterschiedlich. Das Fahrtenangebot im Sommer und Winter unterscheidet sich in Summe nur geringfügig: Während an einem Werktag zu **Schulzeiten im Sommer 452 Fahrten** stattfinden, sind es **im Winter 459**. **In den Schulferien sind es jeweils etwa 90 Fahrten weniger, wobei auch hier wie auch am Wochenende das Fahrtenangebot im Sommer minimal geringer ist. Im Verhältnis zur Fahrtenzahl an Schultagen werden an Samstagen beachtliche 56% der Fahrten angeboten, an Sonntagen außergewöhnliche 51!** **Im Vergleich zu anderen Landkreisen im Untersuchungsgebiet, in denen am Wochenende (v.a. an Sonntagen), teilweise gar kein oder nur ein sehr rudimentäres Angebot aufrechterhalten wird, ist das Fahrtenangebot am Wochenende im Landkreis GAP damit als sehr gut zu bewerten, besonders im Stadtverkehr.** Auch der Eibsee Bus bietet am Wochenende ein Fahrtenangebot im Stundentakt.

Hier zeigt sich deutlich die touristische Prägung des Landkreises und die damit einhergehende Ausrichtung des Angebotes auf den Freizeit- und Ausflugsverkehr.

LAND-KREIS	VERKEHRS-UNTERNEHMEN	LINIENNR.	MO-FR SCHULE	MO-FR FERIEEN	SAMS-TAG	SONN-TAG
GAP	Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen	<b>Linie 1:</b> Äußere Maximilianstraße – Klinikum	39	39	21	20
GAP	Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen	<b>Linie 2:</b> Kreuzeck/Alpspitzbahn – Klinikum	42	42	38	38
GAP	Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen	<b>Linie 4:</b> Farchant – Marienplatz – Farchant	24	22	16	16
GAP	Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen	<b>Linie 5:</b> Farchant – Marienplatz – Farchant	24	24	19	18
GAP	RVO	<b>9607</b> Ettal - Murnau	0	0	2	0
GAP	RVO	<b>9618 Sommer</b> Garmisch-Partenkirchen – Wallgau	23	23	24	24
GAP	RVO	<b>9618 Winter</b> Garmisch-Partenkirchen – Wallgau	11	11	11	11
GAP	RVO	<b>9621</b> Grafenaschau – Murnau	16	0	0	0
GAP	RVO	<b>9622 Sommer</b> Oberammergau – Schloss Linderhof	21	16	10	10
GAP	RVO	<b>9622 Winter</b> Oberammergau – Schloss Linderhof	17	10	8	8
GAP	Eibsee-Verkehrsgesellschaft mbH	<b>Bus Eibsee</b> - Grainau - Garmisch	36	36	32	32
GAP	Linienverkehr	Mittenwald-Lautersee-Schütz <i>Sommer</i>	9	9	9	9
GAP	Reindl	<b>Ortslinie</b> Bad Kohlgrub	5	5	0	0
GAP	-	Mittenwald Bahnhof - Loipe Riedbogen - Mittenwald Bahnhof <i>Winter</i>	6	6	6	6
GAP	-	Mittenwald - Kleis - Wallgau <i>Winter</i>	12	12	12	12
GAP	-	Isarhorn - Krankberg - Isarhorn <i>Winter</i>	9	9	9	9
GAP	-	Mittenwald Bahnhof - Gröbl Alm - Mittenwald Bahnhof	8	8	8	8
GAP + WM	RVO	<b>9601</b> Weilheim – Murnau	36	16	5	0
GAP + WM + OA	RVO	<b>9606</b> Garmisch-Partenkirchen – Füssen	50	32	21	14

LAND-KREIS	VERKEHRS-UNTERNEHMEN	LINIENNR.	MO-FR SCHULE	MO-FR FERIEN	SAMS-TAG	SONN-TAG
<b>GAP + TÖL</b>	RVO	<b>9608 Sommer</b> Garmisch-Partenkirchen – Kochel	28	26	25	25
<b>GAP + TÖL</b>	RVO	<b>9608 Winter</b> Garmisch-Partenkirchen – Kochel	18	15	13	13
<b>GAP + TÖL</b>	RVO	<b>9611 Sommer</b> Kochel – Murnau	41	38	10	10
<b>GAP + TÖL</b>	RVO	<b>9611 Winter</b> Kochel – Murnau	40	38	10	10
<b>GAP + WM</b>	RVO	<b>9620</b> Murnau – Riegsee – Murnau	7	3	2	0
<b>GAP + WM</b>	RVO	<b>9631/9641</b> Murnau – Eglfing bzw. Kirnberg	15	8	0	0
<b>WM + GAP + OA</b>	RVO	<b>9651</b> Weilheim – Füssen	34	22	8	8
<b>GAP + ÖSTER REICH</b>	ÖBB-Postbus GmbH	<b>432 Winter</b> Leithen - Mittenwald	15	15	15	15
<b>GAP + ÖSTER REICH</b>	-	Eng Alm Linienbus "Alpenwelt Karwendel" Sommer	2	2	2	2
	<b>SUMME</b>	<i>SOMMER</i>	452	363	244	226
	<b>SUMME</b>	<i>WINTER</i>	459	368	256	238

### Tarife und Verkehrsunternehmen

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen verkehren insgesamt sieben Unternehmen, die alle ihren eigenen Haustarif haben. Die Eibsee Verkehrsgesellschaft, die Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen und die Ortlinie Reindl fahren nach Ortstarif. Da Garmisch-Partenkirchen besonders touristisch geprägt ist, bietet der Linienverkehr Schütz den *Karwendeltarif* und die Ferienglück GmbH den *Almenverkehr* an. In Murnau leistet die Firma Omobi GmbH den Ortsverkehr.

Damit verkehren im Landkreis sieben Unternehmen mit ebenso vielen unterschiedlichen Preisarten.

Verkehrsunternehmen GAP	Tarif/Verbund
Regionalverkehr Oberbayern GmbH	Haustarif ( <i>Kilometertarif</i> )
Eibsee Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	Haustarif ( <i>Ortstarif</i> )
Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen	Haustarif ( <i>Ortstarif</i> )
Ortlinie Reindl	Haustarif ( <i>Ortstarif</i> )
Linienverkehr Schütz	Haustarif ( <i>Karwendeltarif</i> )
Ferienglück GmbH	Haustarif ( <i>Almenverkehr</i> )
Omobi GmbH	Haustarif ( <i>Ortsbus Murnau</i> )

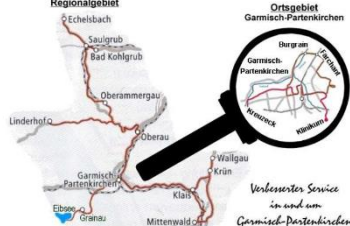

## 7. Vorhandene ÖPNV-Kooperationen

Im Jahre 2001 wurde die „Verkehrsgemeinschaft Garmisch-Partenkirchen“ (VG-GAP) gegründet, in der die RVO, die Gemeindewerke GAP und die Eibsee Verkehrsgesellschaft eine Tarifkooperation eingehen und Kombitickets mit 15% Rabatt anbieten. Die VG-GAP umfasst allerdings nur Linienverkehr nach/aus Garmisch-Partenkirchen und deckt somit nicht den gesamten Landkreis ab.

Wie bei fast allen Verkehrsgemeinschaften auf Landkreisebene fehlt auch hier die SPNV-Integration. Lediglich zwischen DB Regio und Zugspitzbahn gibt es Rabatte und Kombitickets.

### Verkehrsgemeinschaft Garmisch-Partenkirchen

*Wir fahren gemeinsam für Sie...*



- Gründung 2001 → Tarifkooperation RVO, Gemeindewerke GAP und Eibsee Verkehrsgesellschaft
- Möglichkeit des Erwerbs von Kombitickets mit 15% Rabatt
- Keine Abdeckung des kompletten LK-Gebiets (nur Linien in/aus Ort GAP), keine SPNV-Integration

Abb. 7: Verkehrsgemeinschaft VG GAP